

Anzeigen / Veranstaltungen



**Gemeindeanlässe nächste Woche
26. Mai - 1. Juni 2014**

Wochenanzeigen:

Dienstag 09.00 Frauengebet
Mittwoch 19.00 Real Life Glaubensgrundkurs
Samstag 08.00 Frühlingsputz
Sonntag 09.00 Gebetstreffen
09.30 Gottesdienst: **Warum mich Beten begeistert!**

Voranzeigen:

03. Juni Frauentreff – «Weniger ist mehr» (Flyer liegen auf)
05. Juni Gemeinde-Gebetstreff
14. Juni Farb- und Stilberatung (etwas für deine Freundinnen???)
15. Juni Mitgliederaufnahme (Infos liegen auf)
01. Juli Taufseminar (Infos liegen auf / Taufe ist am 3. August)

Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!"

-Amen-

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 45

Gemeindeleitung:
Urs Klingelhöfer
Staldenmatte 20
3703 Aeschi
033 654 09 00

danyrohner@feggwatt.ch

frank.bigler@feggwatt.ch

urs.klingelhoefersunrise.ch

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüssen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das jeweils im Foyer zum Gottesdienstraum aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten rechts).

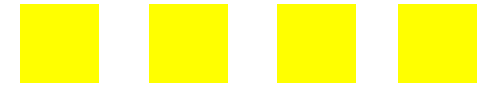
Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Freitag jeweils von 08.00 -12.00 Uhr unter der Telefon-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um mit Ihnen einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, kostenlos, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche anderen Verpflichtungen gebunden.

Herzlich willkommen!



Gottesdienstflyer vom 25. Mai 2014



Serie "Warum..."



Teil 1: "Warum mich die Bibel begeistert ..."

Für Viele ist die Bibel mit einem schlechten Gewissen oder einem Pflichtgefühl statt mit Begeisterung verbunden. Doch ein schlechtes Gewissen oder Bibellesen aus Pflichtgefühl hindert uns daran, dass echte Begeisterung über das unglaubliche Geschenk des Wortes Gottes aufkommt.

Die Bibel selber lässt viele zu Wort kommen, die über das Wort Gottes echt begeistert sind (Ps 119; Kol 3,16, uvm.). Einige Punkte, warum mich die Bibel begeistert...

I. Weil die Bibel durch und durch ehrlich zu mir ist!

Jesus sagt in **Joh 17,17: Dein Wort ist Wahrheit (vgl. Ps 33,4; 119,86, usw.)**. Und oftmals verbinden wir als Christen damit zunächst einmal das, was die Bibel sagt, was den Tatsachen entspricht, z.B. im Blick auf historische Aussagen oder dass sie vertrauenswürdig überliefert wurde.

All das stimmt natürlich. Doch "Wahrheit" hat ganz fest mit "Ehrlichkeit" zu tun. Wenn die Bibel davon spricht, dass Gottes Wort "Wahrheit" ist, dann heisst das auch, dass Gottes Wort ehrlich ist. Und gerade das gefällt mir so an der Bibel. Dass sie nicht "nur" wahr ist, sondern auch durch und durch ehrlich.

So ist sie z.B. durch und durch ehrlich in ihrer Beschreibung der Menschen, die in ihr vorkommen. Da wird nichts schöngefärbt oder verniedlicht, sondern die Bibel spricht ganz offen vom Versagen, von den Kämpfen, den Niederlagen und den Schwierigkeiten der beschriebenen Menschen. Und das Tolle daran ist: Gott kommt mit diesen Menschen zu Gange. Das gefällt mir an diesem Buch. Weil dahinter die Botschaft steckt: "Gott kommt auch mit mir zurecht!" - Das ist ermutigend. Wenn Gott einen Weg gefunden hat mit Abraham, Mose, David, Petrus, Paulus und all den anderen, dann findet er auch einen Weg mit mir!

Es ermutigt mich aber gleichzeitig, mich wie sie auf Gottes Wort einzulassen und auf sein Wort hin zu handeln (**Ps 119,11; 2Tim 3,15; Jos 1,8**)

Wo erkennst du dich selber in Menschen durch die ehrliche Beschreibung in der Bibel? Was deckt die Bibel in deinem Leben durch ihre Ehrlichkeit auf? Was lernst Du daraus für Dein Leben mit Gott? Wo willst du ganz neu auf sein Wort hin handeln?

II. Weil durch die Bibel Gott persönl.zu mir spricht!

Sicher - jedes religiöse Buch behauptet von sich, dass "Gott" (wie auch immer dieser "Gott" in der jeweiligen Situation aussehen mag) durch dieses Buch redet. Aber die Bibel geht über all das hinaus. Denn in ihr redet Gott DIREKT zum Menschen. Die Bibel ist Gotteswort im Menschenwort. Was von Gott her durch ihre Ohren, durch ihren Verstand, durch ihre Herzen und durch ihre Schreibfedern geflossen ist, ist Gottes Wort an uns. Wenn wir die Bibel öffnen, spricht Gott zu uns. Darum ist auch nicht verwunderlich das Martin Luther sagte:"In der Bibel spricht Gott zu uns wie ein Mensch mit seinem Freunde!"

Das ist oft seltsam und unerklärlich - mitunter auch geheimnisvoll. Man schlägt die Bibel auf und spürt, dass in diesem Buch "etwas", besser "jemand" zu uns spricht, das über diese Welt hinausgeht.

Wahrscheinlich ist das der Grund, weshalb Menschen auf der ganzen Welt diesem Buch mit so grosser Ehrfurcht begegnen (**Ps 119,14-17**). Weil uns bewusst ist: "In der Bibel redet Gott zu mir!" Mehr als einmal habe ich erlebt, dass ich einen Vers gelesen habe und wusste: "Derjenige, an den diese Aussage gerichtet ist, ist Israel / Mose / einer der Jünger", aber dennoch hatte ich den Eindruck, dass Gott genau in meine Lebenssituation hinein spricht und mich meint!" Wie kann es sein, dass ein Buch, das vor tausenden von Jahren geschrieben worden ist, mich kennt? - Mich begeistert die Bibel, weil Gott durch seinen Geist (**Joh 6,63**) immer wieder neu in meine Lebenssituationen hinein spricht. Ganz persönlich, intim, mitten in mein Herz.

Wie erlebst du Gottes Reden? Gibt es etwas, das sein Reden in deinem Leben behindern könnte? Mit wem möchtest du einmal darüber sprechen?

III. Weil die Bibel mir Gottes Liebesgeschichte mit dieser Welt erzählt (als Liebesbrief für mich)

Wir wissen es längst: Jede wirklich gute Geschichte hat einen Anfang und ein Ende. Zwischen diesen bei-

den Polen schreibt Gott seine Liebesgeschichte mit dieser Welt. Mal verschlungen, seltsam und für mich nicht nachvollziehbar. Aber doch so, dass ich merke: "Hinter dem, was hier geschieht, steckt Gottes Hand!" Die Geschichte von Joseph im AT steht hier sinnbildlich für diese Wahrheit (vgl. **1Mo 50.20**). Doch in allem zieht sich seine Liebe durch sein Wort wie ein roter Faden hindurch und ist erfahrbar (**Ps 119,105**).

Viele sehen jedoch in der Bibel eher ein Gesetzbuch als einen Liebesbrief. Doch beachte: von der ersten Seite an sehen wir einen himmlischen Vater, der sich nach einer liebevollen Beziehung mit Menschen sehnt. Ein Gott, der nach dem Beziehungsbruch von Adam und Eva weiter um die Beziehung ringt. Mit allen Mitteln versucht er den Menschen, die geradewegs in ihr Elend rennen zu helfen wieder so zu leben, wie er sich dies für uns Menschen gedacht hat, in Liebe und Frieden. Doch ohne die lebendige Beziehung zu ihm brachen die Menschen die Beziehung zu ihm immer wieder ab. Und wir sehen z.B. in den prophetischen Büchern, wie es Gott fast das Herz zerreisst.

Darum geht er mit seinem Liebeserweis bis ans äusserste und schickt seinen einzigen Sohn auf die Erde, damit durch seinen stellvertretenden Tod die Beziehung zu Gott dauerhaft wieder hergestellt wird. Dadurch kann jeder, der dies annimmt, aus der Kraft seines Geistes immer mehr so leben, wie es sich Gott für uns Menschen gedacht hat.

In der Bibel geht es nicht um die Erfüllung eines Gesetzes, sondern allein um eine Liebesbeziehung (vgl. **Rö 10,4**), die uns hilft so zu leben, wie es sich Gott für uns gedacht hat (**Mt 22,34-40**). Wer dies erkennt, weiss wie genial es ist die Bibel zu haben.

Bist du bereits ein Teil der Liebesgeschichte Gottes? Was bedeutet dies für Dich?

Auf den Punkt gebracht...

Diesen Gedanken möchte ich in der nächsten Woche konkret umsetzen / Das hat mich angesprochen:

Die vollständig ausgeschriebene Predigt finden Sie zum Nachlesen und Nachhören unter www.feggwatt.ch.